

In unserer Mitte – die Flüchtlingsarbeit der Sozialpädagogin Silke M.



Wer in dem gelben Haus am Bahnhof lebt, hat oft mehr durchgemacht, als ein Mensch auszuhalten vermag. 105 Flüchtlinge aus insgesamt 18 verschiedenen Nationen leben derzeit in dem ehemaligen Altenpflegeheim an der Bahnhofstraße. Die meisten von ihnen

stammen aus kriegsgeschüttelten Ländern wie Afghanistan, Nigeria, Somalia und dem Kongo. „Was musst du als Mensch durchgemacht haben, damit du hierher kommst“, das sei ihr wichtig, den Menschen mitzuteilen, so Silke Müller-Arevalo. 20 Jahre arbeitet die forsche

Sozialpädagogin bereits mit Flüchtlingen. Seit Herbst 2008 betreut sie nun das einzige Asylbewerberheim im Landkreis München. Sie mache hier die Schnittstelle zwischen den Welten, beschreibt ein Anwohner ihre Tätigkeit. Die Anwohner der Gemeinde und die ständig wechselnden Bewohner des Heimes – zwei Welten mit scheinbar wenig Berührungspunkten.

Dabei ist Silke Müller-Arevalo in ihrer Arbeit dringend auf die Unterstützung der Gemeinde angewiesen. Denn Flüchtlinge mit laufendem Verfahren oder lediglich einer Duldung, erhalten nur geringfügig Sozialleistungen. Deutsch- und Integrationskurse, beides wesentliche Schlüssel für eine gelungene Integration, werden erst nach Anerkennung bezahlt, obwohl sich das Verfahren oft mehrere Jahre hinziehen kann. Es gibt zwar einen von Studenten speziell für Asylbewerber organisierten, kostenlosen Deutschunterricht in

der Münchner Innenstadt, aber dort muss man auch erst einmal hinkommen. Nur durch Spendengelder konnte Silke Müller-Arevalo einige Isar9-Abos für den öffentlichen Verkehr erwerben, so dass immerhin acht bis zehn ihrer, wie sie sie nennt, Klienten diese Kurse wahrnehmen können.

Die Schaltstelle der Sozialarbeiterin ist das kleine mit Aktenordnern überladene Büro im Erdgeschoss des Asylbewerberheimes. Vor ihrer Tür bildet sich meist eine kleine bunte Warteschlange, immer wieder klingelt das Telefon und im Gang stapeln sich Kartons voller Sachspenden hilfsbereiter Anwohner. Momentan kann sie auf die praktische Unterstützung von ca. 15 Ehrenamtlichen zurückgreifen. Diese helfen bei Behördengängen und Arztbesuchen, engagieren sich in Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe und Freizeitgestaltung oder werden „Pate“ für eine ganze Familie. Diese weiteren Berührungspunkte seien, Silke

Girl's und Boy's bis Größe 164

Katja Pistorius **zwergerl kindermoden**

Tegernseer Landstr.12, 82054 Sauerlach
Tel: 08104 / 25 48 003, Fax 08104 / 25 47 003

Im Februar gibt es 20% auf die Winterkollektion!

Mo.- Fr. 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr, Mittwoch Nachmittag geschlossen!

HIER GIBT'S DEUTSCHE WURST



Treffpunkt für Qualität und Lebensfreude

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!

Sehr geehrte Kunden, deshalb beziehen wir unser Fleisch (eigene Schlachtung) von hochgeschätzten Bauern aus dem Isenthal. Frischgeflügel beziehen wir von der Fam. Schönacher aus natürlicher, gewissenhafter Fütterung.

Täglich sind wir auf das Äußerte bemüht, durch Frische und Genuss unsere Kunden zu verwöhnen.

Ihr Team der Qualitätsmetzgerei Oberprieler

mit Partyservice
im »Penny«-Markt

Holzapfelstraße 2
85635 Höhenkirchen
Telefon 08102/99 58 33

Müller-Arevalo zu Folge, sehr viel wert. Die durch mangelnde Deutschkenntnisse erschwerte frühzeitige Integration der Erwachsenen ist ein wichtiges Thema. Über die gute schulische Integration der Kinder und die vielen Patenfamilien, die sich daraus ergeben, freut sich Silke Müller-Arevalo daher ganz besonders. Einer der Ehrenamtlichen verweist zudem auf die Erfahrungen, die Flüchtlinge mit völlig willkürlich agierenden Staatsapparaten gemacht hätten. Sich einem Sozialstaat anzuvertrauen, sei ihnen fremd und genauso müssten viele erst verstehen lernen, woher die finanzielle Unterstützung hier käme. Es ist die Aufgabe von Silke Müller-Arevalo Orientierungshilfe zu geben, den Flüchtlingen ihre Rechte zu erläutern, aber diese auch über ihre Pflichten aufzuklären. Zum Beispiel über die Gleichstellung von Mann und Frau oder über das respektvolle Miteinander in der kleinen Gemeinschaft. Das Leben so vieler Nationalitäten auf engstem Raum funktioniert dabei in dem Asylbewerberheim in Höhenkirchen-Siegertsbrunn erstaunlich gut. Allerdings bedürfen die meisten Bewohner auch dieser Ruhe. Viele der Flüchtlinge haben ob der Gewalt in ihren Herkunftsländern mit schweren Traumata zu kämpfen. Neben den fehlenden Deutschkenntnissen ein weiterer Grund für die

oft ausbleibende Kontaktaufnahme mit der Umwelt.

Da die wenigen kostenlosen Therapeuten von REFUGIO völlig überlaufen seien, bleibt an der Sozialarbeiterin auch weitgehend die psychologische Unterstützung der Flüchtlinge hängen. Sie mache all das, was sonst nicht organisiert werden würde, so ein Helfer über die tatkräftige Frau. Ihre eigentliche Zuständigkeit endet, wenn die scheinbar getrennten Welten beginnen, sich zu vermischen. Wenn der ehemalige Flüchtling aus der Bahnhofstraße, nach seiner Anerkennung, plötzlich der neue Nachbar wird. Dann stehen allerdings, wie im Fall der freundlichen iranischen Flüchtlingsfamilie, viele vor der nächsten Hürde. Aufgrund der guten schulischen Integration der drei Kinder will die Familie am Ort bleiben, doch sie finden niemanden, der an sie vermieten möchte. Ihnen bleibt nichts anderes übrig, als in dem gelben Haus am Bahnhof wohnen zu bleiben. Hier ist die Gemeinschaft gefragt, die anerkannten Flüchtlinge im Ort aufzunehmen. Die Arbeit von Silke Müller-Arevalo bedarf vielfältigster Unterstützung. Aber auch schon so kleine Dinge wie eine Fahrkarte können Welten bewegen.

Susanne Blech

Bildungsjahr 2011

Südtirol übergibt 1000-Euro-Spende!

Das Bildungsjahr ist zu Ende und die erfolgreichen LänderSonntage sind vorbei. Der LänderSonntag Italien vom 9. Oktober war eine bunte Piazza für alle Sinne. Südtirol, die nördlichste Provinz Italiens, hat auf dieser Piazza ein kulinarisches und informatives Programm präsentiert. Vor der MZ-Halle wurde der Besucher mit duftenden, frisch gebackenen Südtiroler Strauben empfangen. In der Halle warteten die Vinschgerln mit geräuchertem Speck oder Kaminwurzeln, dazu Rot- oder Weißwein aus der Region. Die Besucher waren vom Angebot sehr begeistert, sodass um 18 Uhr alles restlos ausverkauft war. Das Südtiroler Komitee, Christl Kosow und Karl Bampi, sagen herzlichsten Dank dafür. Unser Einsatz hat sich gelohnt; ohne Eintrittsgeld erwirtschaftete Südtirol einen Überschuss von 1.000 Euro! Der Eintritt von 3 Euro durch das italienische Team wurde ausschließlich für die Band verwendet. Das Projekt hieß „Bürger für Bürger“, das Spendengeld bleibt im Ort. Petra Hamberger vom Musik Projekt unterrichtet an der Erwin-Lesch-Förderschule in Unterhaching Veeh-Harfe, unter Anderen auch den behin-



derten Axel W. aus Höhenkirchen, der dringend zusätzlichen Förderunterricht benötigt. Wir spendeten 12 Förderunterrichtsstunden (300 Euro) und ein Leihinstrument konnte ihm auch zur Verfügung gestellt werden. 700 Euro bekam das „Rote Kreuz Bereitschaft Höhenkirchen-Siegertsbrunn“, das außerdem auch eine Partnerschaft mit dem „Südtiroler Weißen Kreuz“ verbindet.

Mit großer Freude übergaben wir noch vor Weihnachten, im Beisein von Bürgermeisterin Ursula Mayer und Mathias Mooz, die Spenden an Bernhard Rück von der örtlichen Bereitschaft des BRK und an Axel W.

Christl Kosow

BRIDGESPIELER / INNEN GESUCHT!

Wir spielen sowohl Forum D als auch kleines Treff und freuen uns auf Ihren Anruf 08095-1727 (Aying)

Individuelle Ernährungsberatung
Ingrid Hartmann
 Treffpunkt Mittwoch:
 19:00 Uhr Arnikastr. 2 / 2. Stock
 Point Donnerstag:
 9:30 – 12:00 Uhr Lerchenstrasse 41
 Tel. 08102-72 89 12

bonvita
tut mir gut!
 Erleben Sie mehr auf www.bonvita.eu